

Herzlich willkommen zu WS. Klient*innenpartizipation und Selbstorganisation von RCO (Refugee Community Organisations)

asylkoordination
österreich

Diakonie 
Flüchtlingsdienst

Asylforum 2022

Lisa Wolfsegger *asylkoordination österreich* / Koordination
Arbeitsgruppe Kinderflüchtlinge / LebensLauf / RCO Vernetzung

Shokat Walizadeh, Diakonie Flüchtlingsdienst / Fachstelle
Klient:innenpartizipation & Klient:innenombudsstelle

Vorstellung

- Name
- Einrichtung
- Warum interessiert ihr euch für das Thema / Wie seid ihr dazu gekommen, dass gerade ihr da seid?

Überlegungen eurerseits

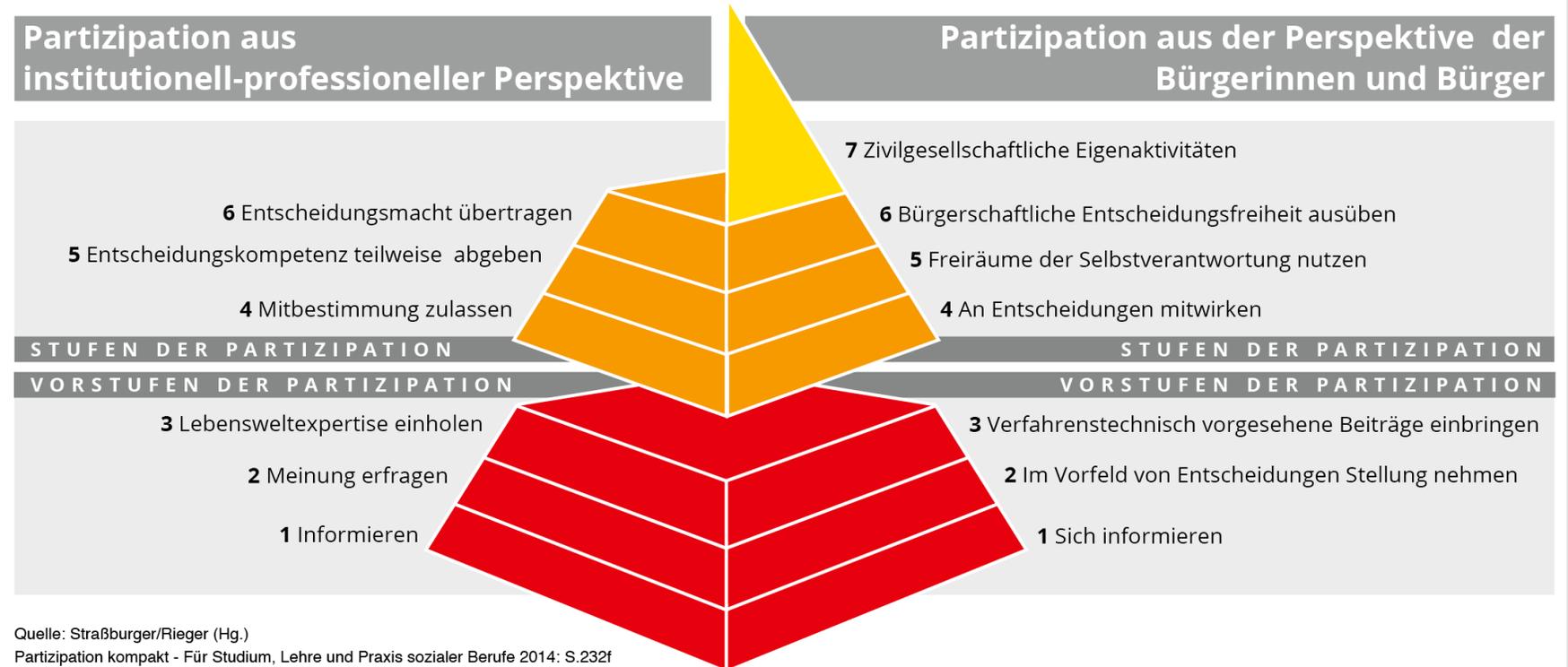
- Was ist Partizipation für mich bzw. in meiner Organisation? **orange**
- Welche Erfahrungen habe ich selbst mit Partizipation? **grün**
- Was bringt mir Partizipation in der Arbeit? **violett**

Was ist Partizipation

- Einflussnahme auf politische Entscheidungen, aber auch auf eine alltägliche Lebenswelt
- Betroffene werden zu Beteiligten
- Expert_innen in eigener Sache
- Personen werden als selbstständige Subjekte mit eigenen Sichtweisen, Bedürfnissen, Emotionen und Handlungsoptionen wahrgenommen
- Eigene Handlungen müssen den Beteiligten zugetraut werden
- Personen sprechen für sich selbst

Was ist Partizipation

Die Partizipationspyramide von Straßburger und Rieger



Kleingruppe 1

- Wie habt ihr selbst Mitbestimmung in eurem Leben zum ersten Mal aktiv erlebt? Wie habt ihr die eigene Mitbestimmung gefühlt?
- Welche Erfahrung habt ihr selbst mit demokratischen / partizipativen Organisationen oder Strukturen (außer Wahlen)?
- Wo könnt ihr in eurem Leben selbst Partizipation leben?
- Was hat euch motiviert / was motiviert euch, euch partizipativ wo einzubringen?

Ergänzungen
oder Fragen?



10 Minuten

Pause



Was hindert Menschen zur Partizipation

- Selbstausschließung durch Fremdausschließung: fehlender Zugang zu Wahlen, Arbeitsmarkt, Reisemöglichkeiten,.....
- Mangelnde Mitentscheidung bei Fremdunterbringung – es werden viele Entscheidungen für sie getroffen
- Geflüchteten wird auf Grund von Flucht und Verfolgung persönliche Anerkennung oftmals nicht zugesprochen
- Fehlendes Wissen über Partizipationsmöglichkeiten
- Asylverfahren und lange Wartezeiten drängen Geflüchtete in passive Rollen

Herausforderungen

In Nutzer:innen Ebene

- Wenig mit dem Thema vertraut
 - Wenig echte Partizipation erlebt
 - Viel misstrauen im Herkunftsland erlebt
- Viel mehr andere sorgen haben
 - Von Asylrecht/Beuterecht bis zu Familie
- Wenig Ressourcen haben
 - Sie müssen innerhalb kurzer Zeit Deutsch Prüfungen schaffen

In Intentionelle Eben

- Unterschiedlich verstehen/wahrnehmen
- Könnte auch Ängste entwickeln
- Wenig Zeit und Ressourcen
- Allgemein: Die Auswirkungen COVID-19 zum Thema
 - Unsicherheit: immer wieder neue Regelungen...
 - Räume und Veranstaltungen Einschränkungen
 - Kontakte eingeschränkt, die eine wichtige Rolle spielen

Was braucht es für Partizipation

- Geflüchtete müssen als tätiges Wesen in einer Gemeinschaft mit ihrer Einzigartigkeit und Leistungen anerkannt werden
- Geflüchtete brauchen einen Zugang zu sich selbst, zu den Bedürfnissen und zu einem Vertrauen in sich selbst
- Geflüchteten müssen Handlungen zugetraut werden
- Verständnis zur Selbst- und Mitentscheidungsmöglichkeiten
- Geflüchtete bei ihren Themen abholen – bei Alltagsproblemen ansetzen
- Geflüchtete müssen als relevante Akteur*innen mit einer eigenen Sicht ernstgenommen werden

Gute Partizipation braucht

- Zeit, Geduld, Ressourcen, Bereitschaft, Veränderungen
- Ein gemeinsames Anliegen
- Partizipation braucht einen Rahmen
- Intrinsische Motivation
- Offenheit & Freiheit im Tun

Kleingruppe 2

- Wo seht ihr eure Unterstützungsmöglichkeiten für eure Klient*innen
- Wo seht ihr eure Grenzen in der Arbeit
- Was glaubt ihr, kann verbessert werden durch Partizipation
- Wie können wir Klient*innen einbinden, die nicht regelmäßig in der Einrichtung sind
- Wie kann im Flucht und Migrationsbereich Selbstvertretung gestärkt bzw. umgesetzt werden?

Auswirkungen von Partizipation

- Fähigkeit zur Meinungsäußerung und zur Entscheidung;
- Fähigkeit, individuelle Ideen einzubringen und umzusetzen;
- Frustrationstoleranz steigt
- Fähigkeit, demokratisches Prozedere zu praktizieren
- Fähigkeit, demokratisches Wissen zu übertragen
- Geflüchtete werden von Ohnmacht und Untätigkeit befreit
- Geflüchtete können die eigene Umwelt gestaltend miterleben
- Erhöhung der Lebensqualität
- Kann Individuum oder das subjektive Ganze beeinflussen
- Lernen, eigene Interessen zu artikulieren, Toleranz, Kritik- und Kommunikationsfähigkeit erwerben

Vorteile und Nachteil

- + Partizipationsarbeit kann die Sicht von Kl. Ändern
 - Z.B. Einrichtung XY ist verlängerter arm von Sozialamt/Regierung gesehen
- + Beziehung zwischen Klient:innen und kolle:innen stärkt
- + Ressourcen von Klient:innen nutzen
- - Ressourcen von Kolleg:innen
- Anregungen, Fragen, Kritik
 - Werden eingebunden, Selbstwirksamkeit gestärkt.
- + Bereicherung für die Projektentwicklung
- + Leichte Umsetzung von Regeln der Gemeinschaft

Partizipative Beispiele

- **IBZ St. Pölten** – Integrations- und Bildungszentrum St. Pölten
E-Mail: ibz-noe@diakonie.at
- **MaBa** – Mama-Baby-Sozialraum
E-Mail: maba@diakonie.at
- **ZIARA** – Individuelle Beratung zu Hause
E-Mail: ziara@diakonie.at

Partizipative Beispiele & Refugee Community Organisations

Projekt Partizipation: RCO Vernetzung

- Ein Projekt der *asylkoordination österreich* – vom Sozialministerium finanziert
- Evaluierung von Hindernissen
- Vernetzungstreffen in BL und Ö-weit
- Workshops
- Asylforum
- Ansprechperson für RCOs

Refugee
Community
Organisations

Sport- und Kulturverein „NEUER START“

E-Mail: office@neuerstart.at

Tel. Nr.: 06763000121

Web.: www.neuerstart.at

Ergänzungen
oder Fragen?



Wir hoffen, dass die Informationen in eurem Sinne
waren!

Lisa Wolfsegger
asylkoordination österreich, Verein
Koordination Arbeitsgruppe
Kinderflüchtlinge & Lebenslauf

Telefon: 01 53 212 91 - 16

E-Mail: wolfsegger@asyl.at

Web: www.asyl.at

Shokat Walizadeh
Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH
Fachstelle Klient:innenpartizipation
Klient:innenombudsstelle

Telefon: +43 (0) 664/ 883 023 05

E-Mail: shokat.walizadeh@diakonie.at

Web: www.diakonie.at/fluechtlingsdienst

asylkoordination
österreich

Diakonie 
Flüchtlingsdienst

Asylforum 2022

**Danke für
DEINE/EURE
Aufmerksamkeit und
mitmachen!**

asylkoordination
österreich

Diakonie 
Flüchtlingsdienst

Asylforum 2022